



Wovor sich der Redner im Zeitalter der Konferenzen und Reden hüten muß:  
 Eine erlesene, aus Hochschulprofessoren und Spitzen der Behörden zusammengesetzte Zuhörerschaft, die während der 1½stündigen Eröffnungsrede einer Hochschultagung langsam, aber unwiderstehlich einschläft

nahme-Organ, Auge und Ohr, nach stundenlanger angestrenzter Arbeit für einige Minuten den Dienst versagen. Auch das Auge spielt beim Zuhören eine große Rolle. Wenn auch viele beim Anhören eines Konzertes die Augen schließen, um sich ganz auf die Empfindungen des Ohres konzentrieren zu können, so erleichtert doch beim Anhören eines Red-

ners das Auge dem Ohr die Arbeit. Nicht nur im Kolleg wird jeder Student bemüht sein, einen Platz zu haben, von dem aus er den Dozenten sehen kann, sondern auch bei allen Verhandlungen und Sitzungen kann man bemerken, daß alle Zuhörer zu dem Redner hinblicken, ja, bei Tischreden pflegen sämtliche mit dem Rücken zum Redner sitzende Gäste